



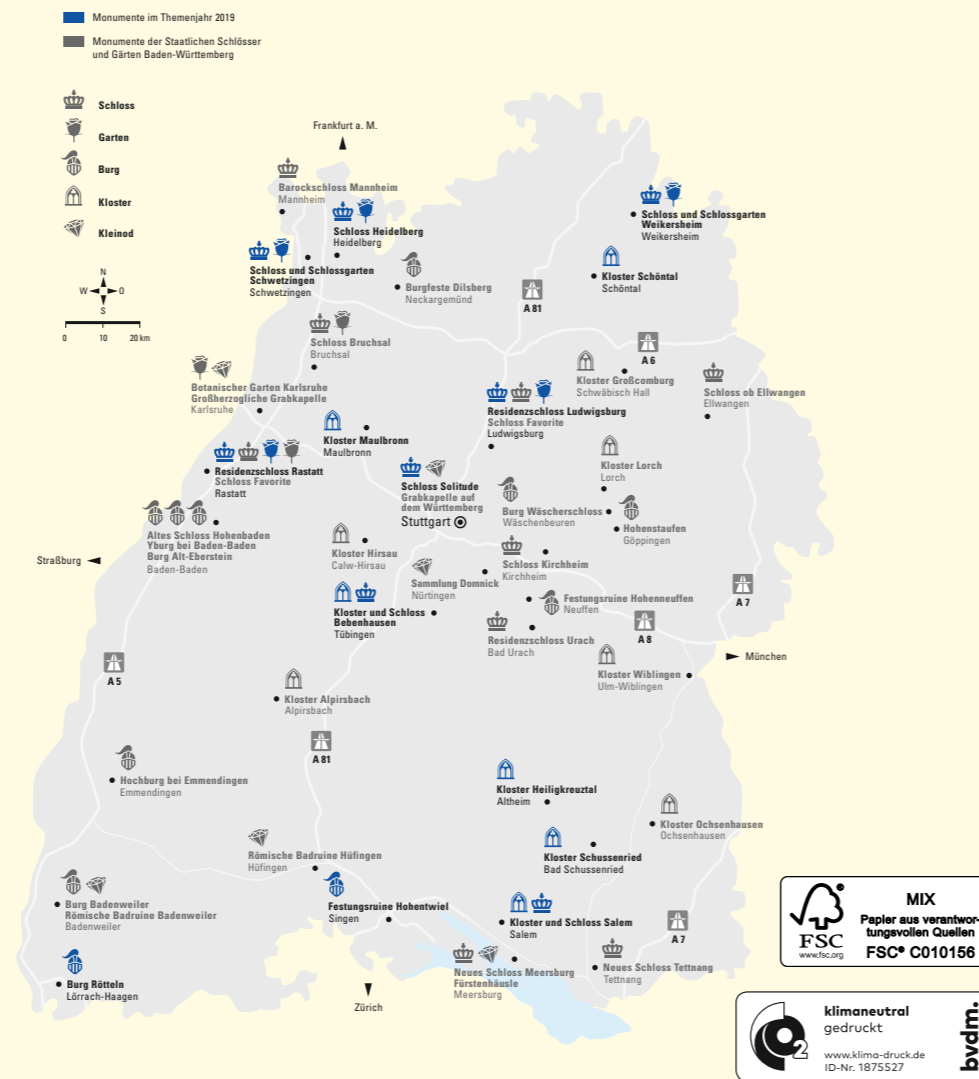
Guten Tag und Bonjour!
DER LANGE WEG
ZUR FREUNDSCHAFT

Freunde und Nachbarn können, müssen sich aber nicht immer gut verstehen. Frankreich und Deutschland jedenfalls blicken auf eine wechselvolle gemeinsame Vergangenheit zurück. Die Schicksalsgemeinschaft der beiden Nachbarländer bestimmte entscheidend den Verlauf der Geschichte Europas: als Bündnispartner, Vorbilder und auch als Feinde. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg widmen sich 2019 der spannungsreichen Beziehung dieser „ziemlich guten Freunde“.

Glanzvolle kulturelle Schöpfungen oder gewaltige Zerstörungen – überall auf der Weltbühne haben die Akteure ihre Spuren hinterlassen. Ihnen wird nun wieder ein Gesicht verliehen: Wie sie sich begegnet sind, wie sie sich angenähert, nachgeahmt, verehrt, verheiratet oder auch verbittert voneinander abgewendet haben. In 14 Monumenten wird das dramatische Wechselspiel der Geschichte, das sich einst ereignet hat sowohl spannend als auch amüsant erfahr- und erlebbar.



KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN.
UNSERE SCHAUPLÄTZE – IHRE AUSFLUGSZIELE



INFORMATIONEN ZU ALLEN UNSEREN MONUMENTEN
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a · 76646 Bruchsal · info@ssg.bwl.de
Hotline +49(0)72 51.74 27 70 (ohne Buchungsservice)
www.schlösser-und-gaerten.de



BILDUNGSWEIS SSG/LM&Z; Text und Illustrationen im Inneenteil Laura Brödlrig; 1-3,7 Nils Schabert; 4, 5, 9-11 Günther Royalt; 6 Ulrike Antkamm; 8 Bernd Schlangen / Designstudio; www.jungmannstudios.de
SSG; Themenjahr_2019_Sater_D_01_18



Themenjahr 2019
ZIEMLICH GUTE FREUNDE
MIT SCHWERT, CHARME UND ESPRIT:
FRANKREICH UND DER DEUTSCHE SÜDWESTEN
www.ziemlich-gute-freunde.de

ERLEBEN SIE EIN SPANNENDES PROGRAMM AB DEM 7. APRIL 2019

Baden-Württemberg
STAAHLICHE SCHLÖßER UND GÄRTEN

ICH KAM, SAH UND KRÖNTE.

geschafft...

Baden-Württemberg
STAAHLICHE SCHLÖßER UND GÄRTEN



MIT SCHWERT, CHARME UND ESPRIT

WILLKOMMEN UND BIENVENUE

KLÖSTERLICHE VERNETZUNG

Klöster und Orden vernetzten sich schon immer in der christlichen Welt untereinander. Dies gilt vor allem für den sich schnell in Europa ausbreitenden Zisterzienserorden, der seinen Ursprung in Frankreich hat. Die Klosteranlagen und die Lebensweise der südwestdeutschen Zisterzienser wurden vom französischen Vorbild geprägt. Nirgendwo sonst lässt sich die klösterliche Vergangenheit anschaulicher erleben als in Maulbronn, Bebenhausen, Salem, Heiligkreuztal und Schöntal.

MODE, MACHT UND MUSE

Der französische König Ludwig XIV. war Vorbild für alle fürstlichen Höfe Europas: Ob Schloss- oder Gartenanlagen, Mode, Essen oder Sprache – alles war à la française! Frankreich war zu der Zeit des Sonnenkönigs der führende Staat in Europa, was Macht, Handel und Gewerbe anbelangt. Ludwig XIV. wurde zum Idol der Fürsten und sein Palast in Versailles zum Vorbild der Schlossanlagen der Barockzeit. Der Hauch von Versailles weht auch noch heute durch unsere Schlösser.

👑 Faszinierend und riskant war die Nachbarschaft über den Rhein

🏰 Elegante Gotik in Kloster Maulbronn. Die Zisterzienser brachten sie aus Frankreich mit

👑 Besondere Führungen lassen die Geschichte lebendig werden

👑 Romantische Ruine – Schloss Heidelberg verdankt seine Berühmtheit der Zerstörung



👑 Napoleons Perspektive – so sah er Schloss Ludwigsburg bei seinem Besuch



👑 Hofkünstler aus Frankreich brachten Schwetzingen zum Glänzen



👑 Von Schloss zu Schloss – geheiratet wurde über die Grenzen hinweg

VERSÖHNUNG: VIS-À-VIS

Seit den 1950er Jahren arbeiten die einst verfeindeten Nationen Deutschland und Frankreich Hand in Hand an der europäischen Integration. Das Residenzschloss Ludwigsburg bot die glanzvolle Kulisse für die wichtige Etappe der beiden auf dem Weg zur dauerhaften Freundschaft zwischen Frankreich und Deutschland. Der Schulterschluss zwischen dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle und dem deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer, in der Tradition der Friedensnobelpreisträger



Stresemann und Briand, verbesserte die Beziehungen nachhaltig. Am 9. September 1962 hielt de Gaulle im Residenzschloss Ludwigsburg auf Deutsch eine vielbeachtete Rede an die deutsche Jugend. Sie gilt als Meilenstein auf dem Weg zum deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, dem Élysée-Vertrag. Bis heute sind die sehr guten Beziehungen beider Länder auf politischer, wirtschaftlicher und kultureller Ebene ein Grundpfeiler der Europäischen Union. Die freundschaftlich verbundene Nachbarschaft wird in diesem Jahr in unseren Monumenten gefeiert.

DIE HIGHLIGHTS

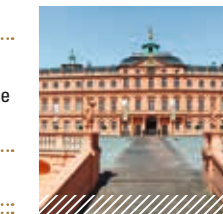
Originalschauplätze deutsch-französischer Geschichte



RESIDENZSCHLOSS RASTATT

Das Schloss in Versailles des französischen Königs Ludwig XIV. diente Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden (1655 – 1707) als Vorbild für die ab 1700 entstandene glanzvolle Barockresidenz Rastatt.

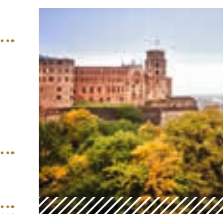
www.schloss-rastatt.de



SCHLOSS HEIDELBERG

1689 durch Kriegstruppen der Franzosen zerstört, wurde das Heidelberger Schloss im 19. Jahrhundert durch den Franzosen Charles de Gramberg vor dem endgültigen Zerfall bewahrt.

www.schloss-heidelberg.de



KLOSTER MAULBRONN

Das beeindruckende UNESCO Weltkulturerbe gilt als besterhaltenes Klosterensemble nördlich der Alpen: gegründet wurde es durch den Zisterzienserorden, der seinen Ursprung in Frankreich hat.

www.kloster-maulbronn.de



SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN

In der Sommerresidenz der pfälzischen Kurfürsten waren zahlreiche französische Künstler tätig: es entstand ein Garten, der bis heute zu den Meisterwerken europäischer Gartenkunst zählt.

www.schloss-schwetzingen.de

